

Pressemitteilung vom 13. Oktober 2016

Info-Nachmittag „Alt – was dann?“ im Rathaus Ludwigsstadt

Unter dem Motto „Alt – was dann? Infos rund um gutes, gesundes Leben im Alter“ findet am Dienstag, den 25. Oktober 2016 von 15 bis 19 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Seniorengesundheit im Rathaus Ludwigsstadt statt. Die Bevölkerung der Rennsteig-Region ist herzlich eingeladen, sich zu altersrelevanten Gesundheitsthemen zu informieren.

Initiiert wurde die Veranstaltung von der Arbeitsgruppe „Gesundheit im Alter“ der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Kronach. Diese trifft sich seit einem knappen Jahr regelmäßig, um über Aspekte der Gesundheit bei älteren Menschen zu diskutieren und Maßnahmen zu organisieren. In Ludwigsstadt werden u. a. Expertinnen und Experten der Arbeitsgruppe an Info-Ständen neutral und unverbindlich informieren. Ziel ist es, aktuelle, gesicherte Informationen in die Gemeinden vor Ort zu tragen und für mit zunehmendem Alter relevante Themen zu sensibilisieren, möglichst bevor akuter Bedarf besteht.

Folgendes Programm ist geplant:

- **Demenz:** Informationen zu Symptomen, Phasen, Ursachen, Diagnose und Therapie der Erkrankung
- **Ernährung:** Is(s)t im Alter alles anders? Auf was bei Essen und Trinken in späteren Jahren zu achten ist.
- **Hospiz- und Palliativ-Versorgung:** Was steckt wirklich dahinter? Lernen Sie das Hilfsangebot und lokale Ansprechpartner kennen.
- **Pflege:** Informationen zu Anlaufstellen, Versorgungsformen, Kosten und Leistungsansprüchen (Pflegegrade).
- **Selbsthilfeunterstützung:** Was in einer Selbsthilfegruppe passiert und welche es im Landkreis Kronach gibt.
- **Senioren-gemeinschaft Kronach:** Der Verein erklärt, wie sich seine Mitglieder durch alltägliche Hilfen gegenseitig unterstützen.

Ludwigsstadts Bürgermeister Timo Ehrhardt eröffnet den Info-Nachmittag um 15.30 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Kronach hat u. a. zum Ziel, das Wissen um Gesundheit und Prävention in der Landkreisbevölkerung zu stärken. Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.